

7. Kulturpolitisches Fachforum der Friedrich-Ebert-Stiftung **Kultur(Politik) als Aufruf!**

Digitale Podiumsdiskussion
Auseinandersetzen! Ins Heute bringen!
„Jugend erinnert“ – Neue Bildungsarbeit in
NS-Gedenkstätten und Dokumentationszentren

26. 04. 2021 18.00–19.30 Uhr
per Zoom

In dem 7. Kulturpolitischen Fachforum „Kultur(Politik) als Aufruf!“ der Friedrich-Ebert-Stiftung fragen wir nach der Bedeutung von Kunst & Kultur in unserer Gesellschaft und welche Rolle sie bei der Erkundung von Zukunft spielen.

In 2021 setzen wir uns verstärkt mit Erinnerungskultur auseinander. Erinnerung hat immer etwas mit unserer Gegenwart und Zukunft zu tun: Welchen Raum und Rahmen geben wir ihr? Inwieweit setzen wir mit ihr Bezüge zu Fragen des heutigen Miteinanders und zur Gestaltung von Zukunft?

In dieser Veranstaltung befassen wir uns mit dem Bildungsprogramm „Jugend erinnert“ in NS-Gedenkstätten und Dokumentationszentren und seiner Rolle bei der Gestaltung und Vergegenwärtigung gesellschaftlich demokratischer Prozesse.

In Zeiten zunehmender Geschichtsumdeutungen und -verschiebungen sowie von wachsendem Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gewinnt die Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit mehr und mehr an bildungspolitischer und gesellschaftlicher Bedeutung.

Mit welchen außerschulischen Bildungsformaten erreichen wir Jugendliche? Wie können wir das Grauen der Geschichte und bestimmter Orte vermitteln und dabei Bezüge zur Gegenwart finden? Wie kann das eigene Urteilsvermögen über die Geschichte der NS-Zeit unserer Vergangenheit und auch zu den Fragen unseres gegenwärtigen Miteinanders herausgebildet werden?

Wie sieht dies konkret in der Praxis im Programm „Jugend erinnert“ aus? Welche aktuellen didaktisch-methodischen Konzepte gibt es, wie werden künstlerische Interventionen integriert? Welches sind die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen?

Sie sind sehr herzlich zur Debatte eingeladen!

Programm

Digitale Podiumsdiskussion

Auseinandersetzen! Ins Heute bringen!

Per Zoom 18.00–19.30 Uhr

/ 18.00 Uhr /

Begrüßung

Franziska Richter

Referentin Kultur&Politik der Friedrich-Ebert-Stiftung

Diskussion mit

Saba-Nur Cheema

Pädagogische Leiterin der Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

Dr. Axel Decroll

Direktor Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Oranienburg

Dr. Wiebke Esdar

MdB, Mitglied im Geschichtsforum der SPD

Andreas Görgen

Auswärtiges Amt, Programm „Jugend erinnert“ (angefragt)

Dr. Barbara Neumeier

Musikerin und Musikpädagogin, Hochschule für Musik Saar

Moderation

Shelly Kupferberg

Deutschlandfunk Kultur

/ ca.19.30 Uhr /

Ende der Veranstaltung

Diese Veranstaltung wird über Zoom stattfinden.

Bitte melden Sie sich bis zum 24.4. über diesen Link an:

<https://www.fes.de/lnk/437>

Wir versenden kurz vor der Veranstaltung eine Anmeldebestätigung mit dem ID Link.

Verantwortlich

Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung
Franziska.richter@fes.de

Anmeldung und Organisation

Franziska Bongartz
forum.fb@fes.de